

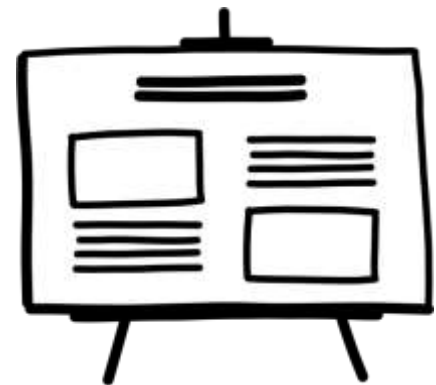
B!SON

Herzlich willkommen zum 1. Workshop!

20. September 2021

Agenda

- 10:00-10:15** **Begrüßung | I. Sens, TIB; J. Meyer, SLUB**
- 10:20-10:40 Das BMBF-Projekt B!SON / Ergebnisse der Erhebungen: Worauf kommt es
Wissenschaftler*innen bei der Journalwahl an? | J. Hartwig, SLUB
- 11:00-11:45 Diskussion: Welche Anforderungen an B!SON ergeben sich aus den Erhebungen?
- 11:45-12:30 Pause
- 12:30-14:00 Interaktive Session: Umsetzung der Anforderungsvielfalt im B!SON-Empfehlungstool |
Diskussionsrunden in Kleingruppen, inkl. kurzer Pause
- 14:00-14:30 Wrap-up



B!SON

= „Bibliometrisches und Semantisches Open Access Recommender Netzwerk“

- Entwicklung eines offenen Empfehlungsservices für qualitätsgesicherte Open-Access-Zeitschriften
- BMBF-Förderlinie „Beschleunigung der Open-Access-Transformation“



Photo: James Brooks, [CC BY 2.0](#), via [Wikimedia Commons](#)



TIB und OA-Transformation: überregionaler Fokus und Forschungsnähe

OA-Finanzierungsmodelle

Konsortien

Transformationsverträge und -projekte

Publikationsfonds

OA-Vermittlung, -Vernetzung, -Diskurs

BMBF-Projekt open-access.network

Open Library Badge

OA-Infrastrukturen

TIB Open Publishing
Repositorien

OA als Forschungs- und Innovationsgegenstand

Visual Analytics
Research Group

Open Research
Knowledge Graph

Open Science Lab

Strategische Partnerschaften





 **SLUB**
-Strategie 2025

Open-Access-Resolution der



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

2012



Beratung



Infrastruktur



Support

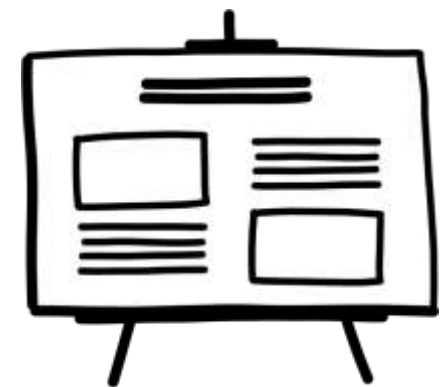


Innovation



Agenda

- 10:00-10:15 Begrüßung | I. Sens, TIB; J. Meyer, SLUB
- 10:20-10:40 Das BMBF-Projekt B!SON / Ergebnisse der Erhebungen: Worauf kommt es Wissenschaftler*innen bei der Journalwahl an? | J. Hartwig, SLUB**
- 11:00-11:45 Diskussion: Welche Anforderungen an B!SON ergeben sich aus den Erhebungen?
- 11:45-12:30 Pause
- 12:30-14:00 Interaktive Session: Umsetzung der Anforderungsvielfalt im B!SON-Empfehlungstool |
Diskussionsrunden in Kleingruppen, inkl. kurzer Pause
- 14:00-14:30 Wrap-up



B!SON

**Bibliometric and Semantic
Open Access Recommender Network**

Die Idee hinter B!SON



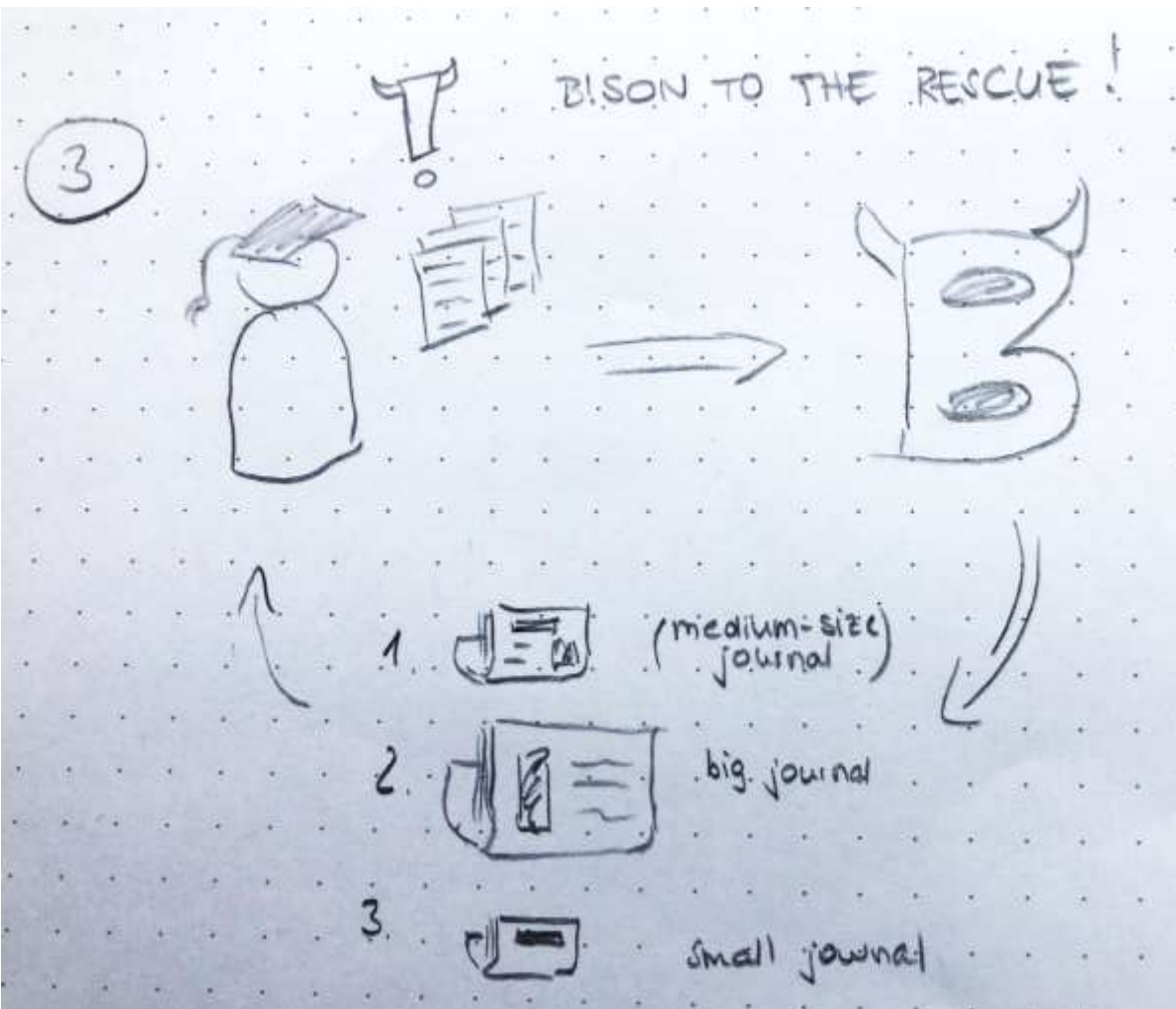
Photo by Yannick Menard, unsplash.com

- Unterstützung der Wissensverbreitung
 - Berliner Erklärung zu Open Access:
 - „Vision von einer umfassenden und frei zugänglichen Repräsentation des Wissens“
 - Unbeschränkter Zugang zu wissenschaftlicher Literatur
 - Nachnutzbarkeit

→Open-Access-Veröffentlichungen

- Steigende Anzahl an Open-Access-Zeitschriften
- DOAJ:
 - April 2018 ca. 11.250
 - September 2021 > 16.800

Die Idee hinter B!SON – Use Case



Graphic by Anett Hoppe

- Manuskript ist fertig → Veröffentlichen!
 - Aber wo?
 - Passendes Journal
 - Vorlieben
 - Vorgaben des Fördergebers
 - Finanzierung durch Bibliothek
 - Predatory Publisher vermeiden!

 - Lösung: B!SON Bibliometric and Semantic Open Access Recommender Network
- Empfehlungsservice für qualitätsgesicherte Open-Access-Zeitschriften

Die Idee hinter B!SON – Use Case



Photo by Fallon Michael, unsplash.com

- Publikationsberatung
 - B!SON kann standortspezifisch angepasst werden
 - Verträge mit Verlagen?
 - Kostenübernahme?
 - Rabatte?

- Sichtbarkeit der Services der Bibliothek!

B!SON – ein Tool, das...

- Wissenschaftler:innen die Journalauswahl erleichtert
- Bibliotheken als Anlaufstelle für Fragen zum Publizieren ihrer Wissenschaftler:innen stärkt



B!SON – Vorteile



Photo by Yannick Menard, unsplash.com

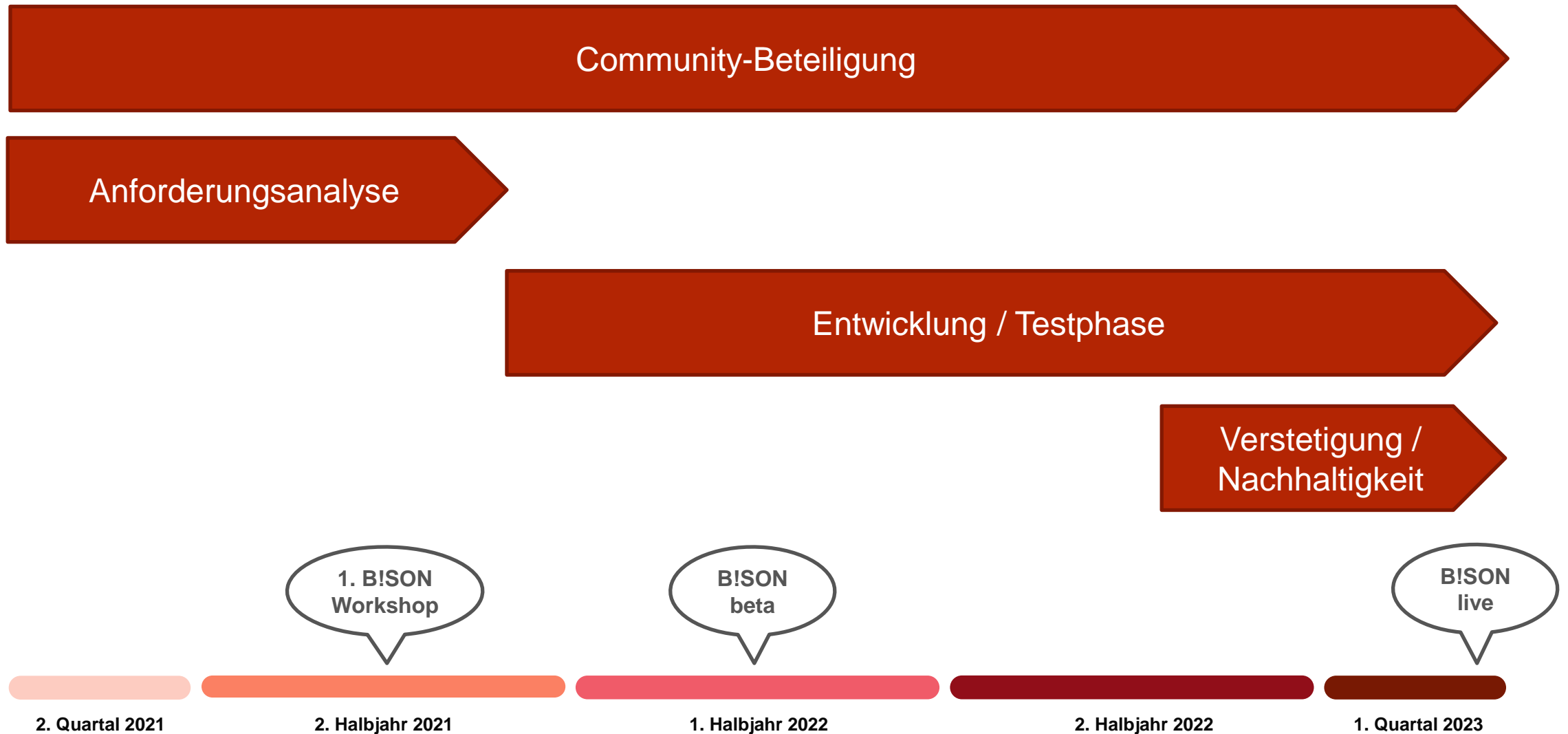
B!SON ist

- verlagsagnostisch
- kostenfrei
- datenschutzkonform
- transparent
- offen

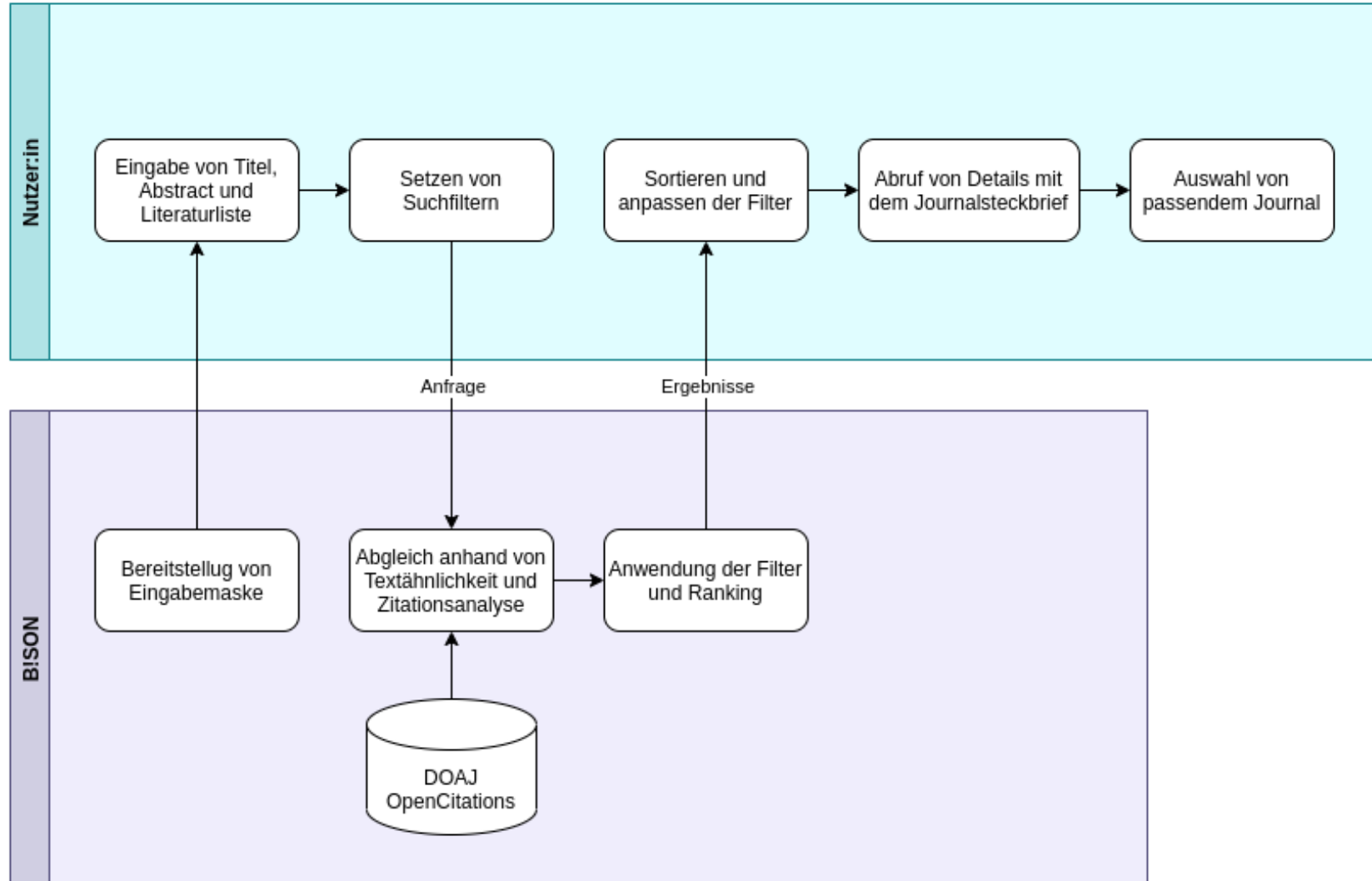
Partner:

- OpenCitations
- DOAJ

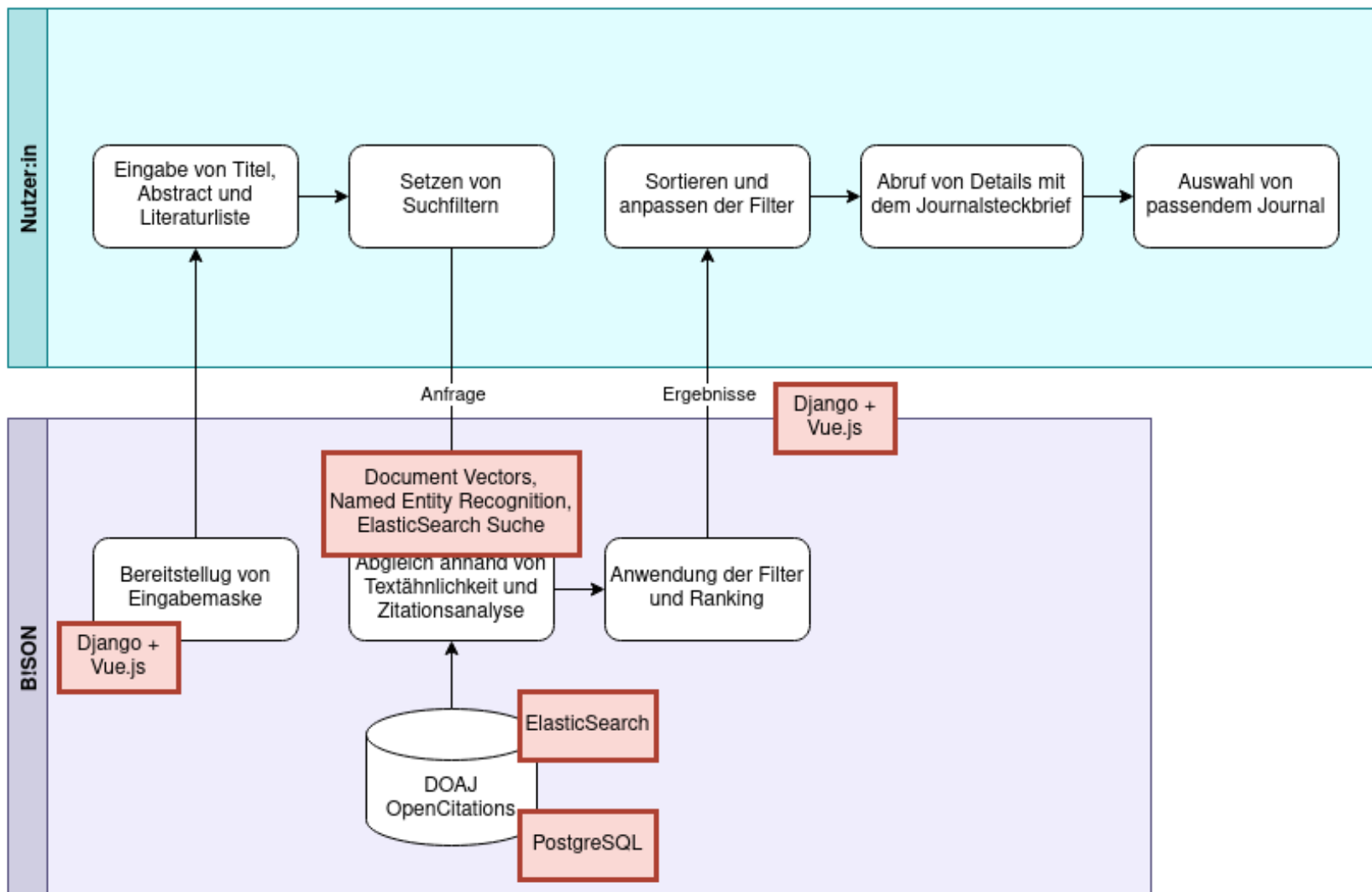
B!SON – Planung und Meilensteine



B!SON – Funktionsweise



B!SON – Funktionsweise



B!SON – kurze Pause



- 5 Minuten Pause
- ... dann: Ergebnisse der Anforderungsanalyse

Photo by Yannick Menard, unsplash.com, Graphic by Freepic, flaticon.com

B!SON



Fragebogen – Methoden

- Online-Fragebogen
 - Deutschlandweite Verbreitung
 - Abdeckung vieler
 - Wissenschaftlicher Disziplinen
 - Institutionsgrößen und -typen
 - Finanzielle Mittel für Open Access
- soSci-Survey (Leiner, 2019; <https://www.soscisurvey.de/>)
 - Datenschutzkonform nach DSGVO
- Sprachen
 - Deutsch
 - Englisch

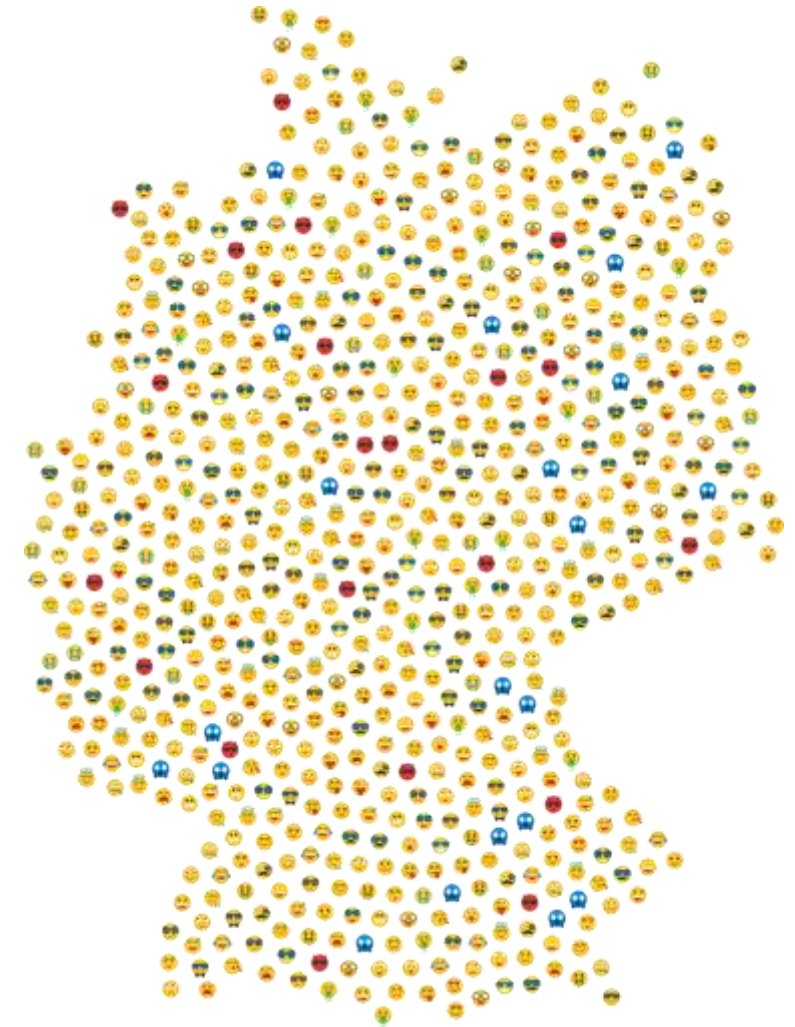


Photo by Gordon Johnson, pixabay.com

Fragebogen – Methoden

Gestaltung

- Analyse von Fremdsystemen
- Literatur (Kriterien zur Journalauswahl)
- Gespräche mit Wissenschaftler:innen und Fachreferent:innen
- Pretests mit Wissenschaftler:innen und Fachreferent:innen



Screenshot from jane.biosemantics.org



Photo by Annie Spratt, unsplash.com



Photo by Leon, unsplash.com



Photo by Jon Tyson, unsplash.com

Fragebogen – Methoden

- Filterkriterien (was soll der Empfehlungsservice in die Suche mit einbeziehen) → 13 Journaleigenschaften abgefragt
- Journalsteckbrief (Informationen bei der Ausgabe)
- Demographische Fragen
 - Kontrolle
 - Alle wissenschaftlichen Disziplinen
 - Alle Erfahrungsstufen
 - Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit
 - Veröffentlichung von Papern (allgemein und OA)
 - Wie ist Ihre Meinung zu Open Access?








Photo by Jeffrey Czum, pexels.com

Fragebogen – Demographie

- Verteilung
 - Mitarbeiter:innen-Verteiler
 - Twitter
 - Meldungen in Newslettern
 - Verteilung über Bibliotheken
 - Projektverteiler, ...
- 884 Datensätze (> 90% ausgefüllter Items)
 - Von Wissenschafts-Neulingen bis Alteingesessenen Median: 8 Jahre Berufserfahrung
 - Median: 7 Paper

- Personen aus nahezu allen Wissenschaftsdisziplinen, nach DFG:

	• 208
	• 272
	• 144
	• 229
	• 31

Icons by flaticon, Becris, srip, Freepic and freepic, flaticon.com

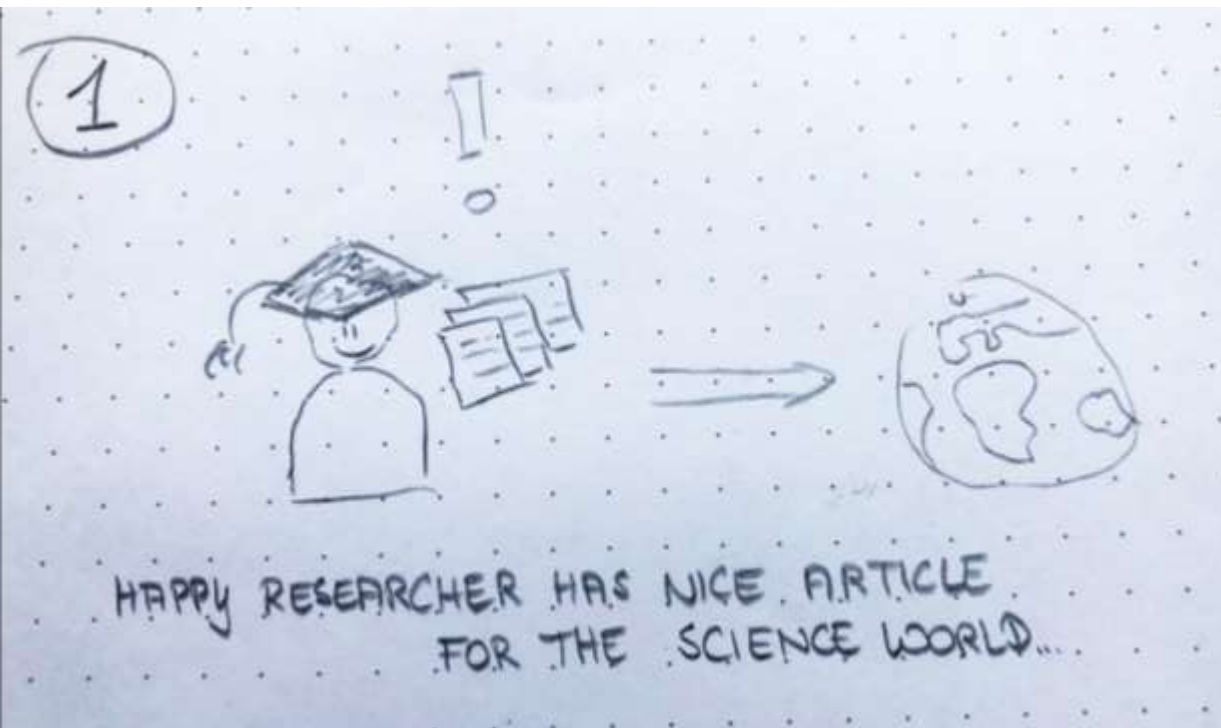
Fragebogen – Demographie

Frage: Was ist Ihre Meinung zu Open Access?

- Befürworte ich stark: 659 (74.5%)
 - Befürworte ich etwas: 133 (15.0%)
 - Befürworte ich nicht, lehne es aber auch nicht ab: 46 (5.2%)
 - Lehne ich etwas ab: 6 (0.7%)
 - Lehne ich stark ab: 3 (0.3%)
 - Ich weiß zu wenig über Open Access, um mir eine Meinung bilden zu können: 37 (4.2%)
-
- Vergleich: Dallmeier-Tiessen et al., 2011 (SOAP)
 - Do you think your research field benefits, or would benefit from journals that publish Open Access articles?
 - Yes: 89%
 - No: 3.7%
 - I have no opinion: 6.3%
 - I do not care: 1.0%

Fragebogen – Filterkriterien

Erste Frage: Filterkriterien



Graphic by Anett Hoppe

Bitte stellen Sie sich vor, Sie haben gerade ein Manuskript fertig gestellt [...]

[...] Weiterhin können Sie **Filterkriterien** für Zeitschriften auswählen, die vom Empfehlungsservice bei der Suche nach passenden Zeitschriften mit einbezogen werden sollen. [...]

Im Folgenden sehen Sie eine Liste möglicher Kriterien. Bitte geben Sie an, wie wichtig es Ihnen ist, dass Sie diese als Filterkriterien einsetzen können. [...]

Fragebogen – Filterkriterien



Überhaupt nicht wichtig	Nicht sehr wichtig	Einigermaßen wichtig	Sehr wichtig	Äußerst wichtig	Kann ich nicht sagen
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Fragebogen – Filterkriterien

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert der Zeitschrift (wie häufig wurden Publikationen der Zeitschrift zitiert im Verhältnis zur Anzahl veröffentlichter Publikationen) des zuletzt berechneten Jahres	67.7	1	70.0	1	68.1	1	72.0	1	61.3	3	74.2	2

% = Summe des Prozentsatzes der Befragten, die das Filterkriterium mit „sehr wichtig“ oder „äußerst wichtig“ bewertet haben

Rang = Rang innerhalb der wissenschaftlichen Disziplin, gebildet auf Basis dieses Prozentsatzes

Ergebnistabellen verfügbar unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.5412197>

Fragebogen – Filterkriterien

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurwis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Höhe der Publikationskosten	62.3	2	60.1	2	57.3	6	56.5	5	73.8	1	63.3	4
Sprache der Publikationen	60.0	3	54.8	5	57.7	4	64.7	2	64.0	2	63.3	6
Auswahl der wissenschaftlichen Literaturdatenbanken und Suchmaschinen über welche die Publikation nach Veröffentlichung zu finden ist (GoogleScholar, Web of Science, etc.)	57.8	4	56.7	4	60.4	2	60.8	3	52.9	10	63.3	5
Nutzungsrechte bleiben bei den Autor:innen	56.2	5	57.9	3	58.5	3	43.7	9	56.5	5	77.4	1

Ergebnistabellen verfügbar unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.5412197>

Fragebogen – Filterkriterien

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Zeit von der Einreichung bis zur ersten Editor:innen- (Mitherausgeber:innen-) Entscheidung (Ablehnung oder Peer Review)	56.0	6	53.7	6	57.6	5	53.8	6	57.3	4	58.6	7
Zeit von der Einreichung bis zur ersten Entscheidung durch die Reviewer:innen	54.9	7	52.9	7	56.5	7	56.6	4	54.7	7	48.3	9
Zeit von der Einreichung bis zur Online-Veröffentlichung	48.1	8	42.6	9	48.9	8	45.1	8	54.6	8	43.3	10
Art der von der Zeitschrift akzeptierten Publikationen (Veröffentlichung von vorregistrierter Forschung, Reviews, Shorts, Metaanalysen, etc.)	46.3	9	39.5	10	41.5	9	47.6	7	54.9	6	65.5	3

Ergebnistabellen verfügbar unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.5412197>

Fragebogen – Filterkriterien

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Erlaubte Länge der Artikel (Seiten- / Wortbeschränkungen)	41.8	10	43.1	8	36.9	10	29.9	10	53.1	9	48.4	8
Angabe zu möglichen Einreichungsformaten (TeX, Word, etc.)	29.0	11	33.3	11	33.6	11	16.7	12	27.9	13	25.8	12
Prozentsatz von der Zeitschrift angenommener Artikel (acceptance rate)	26.5	12	18.8	13	29.3	12	27.1	11	28.7	11	33.3	11
Verlag	22.5	13	27.3	12	19.4	13	12.9	13	28.4	12	18.5	13

Ergebnistabellen verfügbar unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.5412197>

Fragebogen – Filterkriterien

Freie Eintragungen

- Journalranking
- Absicherung gegen Predatory Publishers / Fake Journals → z.B. über Auflistung des Journals im Web of Science, PubMed, DOAJ, etc.
- Reputation der Zeitschrift (Umfrage?)
- Fachrichtung(en) des Journals
- Angebotene Lizenzen
- Übernahme der Kosten durch die Institution

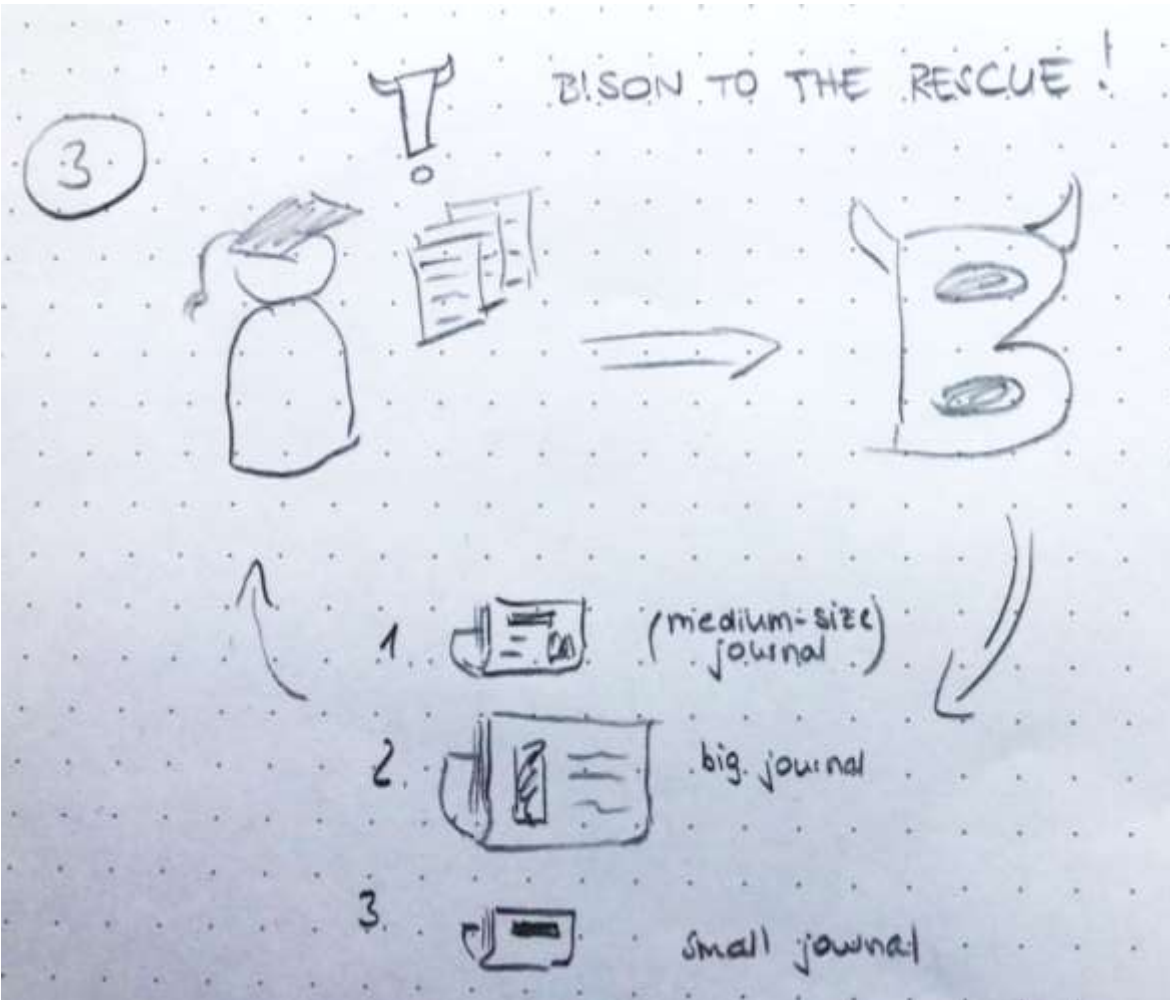


Photo by Karim Manjra, unsplash.com

Fragebogen – Filterkriterien: Ihre Erwartungen?

Journaleigenschaft	%	Rang
Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert	67.7	1
Höhe der Publikationskosten	62.3	2
Sprache der Publikationen	60.0	3
Auffindbarkeit in wissenschaftlichen Literaturdatenbanken (Web of Science, etc.)	57.8	4
Nutzungsrechte bleiben bei den Autor:innen	56.2	5
Zeit: Einreichung bis zur ersten Editor:innen-Entscheidung	56.0	6
Zeit: Einreichung bis zur ersten Entscheidung durch die Reviewer:innen	54.9	7
Zeit: Einreichung bis zur Online-Veröffentlichung	48.1	8
Art der von der Zeitschrift akzeptierten Publikationen (Reviews, Shorts, etc.)	46.3	9
Erlaubte Länge der Artikel (Seiten- / Wortbeschränkungen)	41.8	10
Angabe zu möglichen Einreichungsformaten (TeX, Word, etc.)	29.0	11
Prozentsatz von der Zeitschrift angenommener Artikel (acceptance rate)	26.5	12
Verlag	22.5	13

Fragebogen



Graphic by Anett Hoppe

Zweite Frage: Journalsteckbrief

[...] Dabei soll nicht ausschließlich der Name der Zeitschrift präsentiert werden, sondern auch **die wichtigsten Eckdaten der Zeitschrift** (eine Art Steckbrief) [...]

Wir möchten deshalb gerne von Ihnen wissen, welche Informationen Sie **bei der Präsentation der Ergebnisse** zu den einzelnen Zeitschriften dargeboten haben möchten. [...]

Bitte bewerten Sie bei jeder Information, wie wichtig es Ihnen ist, dass diese zu jeder vorgeschlagenen Zeitschrift angezeigt wird, damit Sie eine finale Auswahl für Ihre wissenschaftliche Publikation treffen können. [...]

Fragebogen – Journalsteckbrief

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Artikel erhält eine DOI (Digital Object Identifier: ein eindeutiger und dauerhafter digitaler Identifikator bspw. für Online-Artikel wissenschaftlicher Fachzeitschriften)	87.1	1	88.8	1	88.4	1	84.4	2	84.9	2	93.1	1
Ist in einem einschlägigen Zeitschriften-Verzeichnis gelistet (z.B. DOAJ) um Fake Journals und Predatory Publisher auszuschließen	84.1	2	85.2	2	82.2	4	86.8	1	83.9	4	80.8	5
Angabe, ob Publikationskosten von kooperierender Institution (bspw. der lokalen Bibliothek) übernommen werden	83.1	3	83.1	3	82.4	3	82.3	3	85.2	1	77.4	6

Ergebnistabellen verfügbar unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.5412197>

Fragebogen – Journalsteckbrief – Top 10

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurwis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Artikel erhält eine DOI (Digital Object Identifier: ein eindeutiger und dauerhafter digitaler Identifikator bspw. für Online-Artikel wissenschaftlicher Fachzeitschriften)	87.1	1	88.8	1	88.4	1	84.4	2	84.9	2	93.1	1
Ist in einem einschlägigen Zeitschriften-Verzeichnis gelistet (z.B. DOAJ) um Fake Journals und Predatory Publisher auszuschließen	84.1	2	85.2	2	82.2	4	86.8	1	83.9	4	80.8	5
Angabe, ob Publikationskosten von kooperierender Institution (bspw. der lokalen Bibliothek) übernommen werden	83.1	3	83.1	3	82.4	3	82.3	3	85.2	1	77.4	6

Ergebnistabellen verfügbar unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.5412197>

Fragebogen – Journalsteckbrief – Top 10

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Zeitschriften-Scope / - Inhalt	82.2	4	80.9	4	82.7	2	80.3	4	84.1	3	82.8	4
Höhe der Publikationskosten	71.3	5	71.8	6	67.7	8	67.9	6	78.3	5	64.5	12
Autor:innen behalten die Nutzungsrechte für die Graphiken	67.1	6	73.5	5	72.2	5	53.2	20	60.9	15	87.1	2
Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert der Zeitschrift (wie häufig wurden Publikationen der Zeitschrift zitiert im Verhältnis zur Anzahl veröffentlichter Publikationen) des letzten berechneten Jahres	66.9	7	66.3	8	71.9	6	71.8	5	58.0	18	69.0	10

Ergebnistabellen verfügbar unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.5412197>

Fragebogen – Journalsteckbrief – Top 10

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Art des Peer Review Verfahrens (z.B. double blind, single blind, open)	65.9	8	60.0	10	69.6	7	53.1	21	73.8	6	74.1	8
Keywords der Zeitschrift	65.5	9	61.7	9	67.2	10	64.7	9	65.9	9	75.9	7
Angabe, über welche wissenschaftlichen Literaturdatenbanken und Suchmaschinen die Publikation nach Veröffentlichung zu finden ist (GoogleScholar, Web of Science, etc.)	63.9	10	59.6	11	67.7	9	63.4	10	64.0	11	60.0	19

Ergebnistabellen verfügbar unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.5412197>

Fragebogen – Journalsteckbrief – Last 5

Journaleigenschaft	Insgesamt		Naturwissen- schaften		Ingenieurswis- senschaften		Lebenswissen- schaften		Geistes- und Sozialwissen- schaften		Andere / Multidisziplinär	
	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang	%	Rang
Möglichkeit Editor:in (Mitherausgeber:in) zur Betreuung des Reviewprozesses auszuwählen	17.9	47	16.4	45	14.1	48	24.8	39	18.9	48	19.2	48
Geographische Auswertung (Länder, in denen die Zeitschrift am häufigsten gelesen wird)	17.2	48	9.8	50	18.7	43	15.8	47	22.9	42	20.0	46
Möglichkeit, ein graphisches oder Video- Abstract einzureichen	11.1	49	12.8	48	8.0	51	12.3	49	10.7	50	22.6	45
Die Zeitschrift wirbt auf sozialen Medien um Leser:innen	10.9	50	8.0	51	10.0	49	12.3	50	13.6	49	11.5	50

Ergebnistabellen verfügbar unter <https://doi.org/10.5281/zenodo.5412197>

Fragebogen – Journalsteckbrief

Freie Eintragungen

- Journalranking
- Absicherung gegen Predatory Publishers / Fake Journals
- Fachbereich
- Info ob reines Open Access oder hybrides Journal
- Transparenz des Empfehlungsservice (wo liegen die Ähnlichkeiten zwischen dem Manuskript und dem Journal?)



Photo by Karim Manjra, unsplash.com

Fragebogen – Journalsteckbrief: Ihre Erwartungen?

Journaleigenschaft	%	Rang
Artikel erhält eine DOI	87.1	1
Listung in Zeitschriften-Verzeichnis – Absicherung gegen Predatory Publishers	84.1	2
Werden Publikationskosten übernommen?	83.1	3
Zeitschriften-Scope / -Inhalt	82.2	4
Höhe der Publikationskosten	71.3	5
Autor:innen behalten die Nutzungsrechte für die Graphiken	67.1	6
Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert der Zeitschrift	66.9	7
Art des Peer Review Verfahrens (z.B. double blind, single blind, open)	65.9	8
Keywords der Zeitschrift	65.5	9
Findbarkeit in wissenschaftlichen Literaturdatenbanken (Web of Science, etc.)	63.9	10

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

Positive Wahrnehmungen des Projektes

Finde ich **gut**, da mir wirklich der Überblick über Fachzeitschriften und ihren Eigenschaften fehlt!

I am **looking forward** for this service. All the bests.

Eine **tolle** Sache, vielen Dank für das Engagement!

Ein solcher Empfehlungsservice ist **sehr zu begrüßen**. Die Suchfunktionen der einschlägigen Institutionen (z.B. IEEE) sind ledier katastrophal schlecht.

Super Idee, danke! Würde ich sehr gerne nutzen, sofern die Vorschläge gut zu meinem Forschungsgebiet passen

Danke, dass Sie sich für dieses Tool starkmachen und so einen Beitrag leisten, Wissen frei zugänglich zu machen. Hoffentlich hilft es, die Zugangsbeschränkungen für Artikel langfristig zu senken.

Ich bin sehr **begeistert**, dass es derartige Pläne gibt und denke, dass der Empfehlungsservice einen großen Beitrag zu mehr OA-Publikationen leisten kann. Ich würde den Service in jedem Fall nutzen!

It's a **great** initiative.

Viel Erfolg für die wichtige Aktivität!

Ich finde die Idee **sehr spannend**, da ich erst vor einem Monat mein Masterstudium beendet habe, würde mir dies sicherlich einen guten Überblick und Einstieg bieten!

Insgesamt ein **tolles** Projekt und eine super Idee, die zeitaufwändige Recherche zu verkürzen, den Horizont zu erweitern und ggf. damit auch die Selbstbestimmung der AutorInnen zu fördern. Oft ist man auf Rat/Meinungen von älteren KollegInnen/Profs/Betreuenden angewiesen, welches Journal am besten für Veröffentlichungen geeignet ist.

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

Negative Wahrnehmungen des Projektes

Ein Nutzen des Empfehlungsservice für meine Publikationen ist nicht erkennbar. **Ich kenne die (wenigen) guten Open-Access-Zeitschriften.**

Bei der Wahl des Journals **verlasse ich mich auf meine Erfahrung und die der Kollegen.** Ich brauche daher keinen Empfehlungsservice.

Unlikely that I would use it - typically we know our publications venues. Also: **plenty of bad experience (low quality of the review process) even with the \best\ and most well known OA-publications.**

Kontraproduktiv. Die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen sollten solche Entscheidungen während ihrer Bildungsphase lernen und **nicht Formalismen und kruden Metriken und Algorithmen ueberlassen.**

Ich kann mir nicht vorstellen, in welcher Situation ich einen solchen Service brauchen würde. Jeder kennt würdige Zeitschriften in seinem Bereich. Es gibt überhaupt nicht so viele. Leider können aber laut DFG-Richtlinien keine OpenAccess-Publikationen in guten hochzitierten Zeitschriften finanziert werden, da Publikationskosten dort deutlich über 2000 EUR liegen. **Die OpenAccess-Zeitschriften mit Impact Factor unter 3.0 kommen aber überhaupt nicht infrage, da sie keine Qualitätssicherung anbieten.** [...] Den Service, der mir billige Zeitschriften mit niedrigem Impact Factor empfehlen würde, die niemand kennt, brauche ich nicht.

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

Absicherung gegen Predatory Publishers & Fake Journals

Am wichtigsten ist meiner Meinung nach **eine eindeutige Warnung vor Raub- und Fake-Verlagen (-Zeitschriften)**; hier hat man selbst als erfahrener Wissenschaftler Probleme, den Überblick zu behalten und diesbezügliche Informationen im Internet sind oft widersprüchlich.

Ein Tool wäre toll. Ich hoffe, dass damit die eingefleischten Wissenschaftler und Betreuer für ds Thema begeistert werden können und **Open Access klar und offensichtlich trennbar von Preditory Journals wird**.

Momentan ist Open Access schwierig einzuschätzen, da es viele Predatory Journals und Verlage gibt, die einen ungenügenden Review-Prozess durchführen (habe ich als Reviewer selber erlebt bei einem renommierten Journal, das von einem Halb-Predatory Verlag übernommen worden ist). Deswegen ist die Idee nicht schlecht, aber es braucht mehr Regulation, da OA eine Lizenz zum Geld-drucken ist mit minimalen Kosten.

Angesichts der **großen Zahl schwarzer Schafe in dem Bereich (und der sich daran anschließenden Grauzone) denke ich, dass Open Access überschätzt wird und auch zu stark beworben wird**. Auch als seriös geltende Open Access Verlage (in unserem Bereich ist das primär MDPI) fallen durch einen erstaunlich unkritischen Reviewprozess und dementsprechend viel zu viele schwache Publikationen auf.

Ich würde mir wünschen, dass **keine unseriösen Verlage** empfohlen werden. MDPI bspw. kann ich nicht empfehlen.

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

Kosten

Das größte Problem für Open Access ist nicht die Auswahl eines passenden und hochwertigen Journals, sondern dass man sich **das Geld für Open Access fehlt**, und man dann doch wieder bei den klassischen Verlagen veröffentlichen \muss\.

Die wichtigste Info für mich ist oft, **ob die Kosten der Publikation übernommen werden. Dies ist leider oft schwierig und unübersichtlich.**

Es muss deutlich unterschieden werden zwischen **reinen Open-Access-Journalen und hybriden, da sonst die Kosten nicht übernommen werden.**

Entscheidend ist und bleibt die Qualität des Journals. Vielmehr sollten also Möglichkeiten angeboten werden um die 700-2000€ Extra-Gebühr für den OpenAccess in einem klassischen Journal zu finanzieren. **Aber das Problem geht schon bei der Förderern (z.B. der DFG) los. Sie wünschen sich OpenAccess, streichen dann aber die Publikationskosten aus der Förderung, weil es ohne OpenAccess kostenlos ist.**

Any journal worth publishing in has a fee that's far too high for the funding available to cover it. Building a search engine that can say exactly which garbage journal fits our research best is useless if you're asking us to publish in garbage journals and we don't want to do that.

Enorm wichtig aus der Perspektive der Wissenschaftler*innen ist m.M. nach **die Frage der Kostenübernahme bei OA-Publikationen**, die natürlich stark von den verschiedenen Institutionen ausgeht und hier ggf. eine kleinere Rolle spielt.

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

Interessenkonflikt: gutes Review vs. Geld verdienen → Loslösung von Verlagen?

Lösen sie das Qualitätsproblem, dass durch den Interessenskonflikt der OA-Verlage im pay-to-publish-Modus entsteht!

In meiner Tätigkeit als Reviewer entstand in den letzten Jahren bei mir der Eindruck, dass solche Journals auch qualitativ schlechte Artikel zur Publikation annehmen (weil sie auch damit Geld verdienen ???).

journal is run by the scientific community & whether or not the publication [is] in a for-profit initiative

Besser noch als Open Access finde ich eine komplette Loslösung von Verlagen. Die Verlage leisten kaum Arbeit, profitieren aber mit Abstand am meisten.

Fragebogen – freie Ergänzungen zum Empfehlungsservice

B!SON ≠ Black Box

I am firmly convinced that modern algorithmic decision making tools should provide the user with customization options (e.g., ignore or increase the weight of certain decision making factors) and a transparent information breakdown (e.g., due to which factors a certain journal ended up being the most recommended), **to prevent working as a \black box** and to enable the user to tailor the system to their specific needs (not \one global solution for all\, prevent narrowing down options).

Agenda

- 10:00-10:15 Begrüßung | I. Sens, TIB; J. Meyer, SLUB
- 10:20-10:40 Das BMBF-Projekt B!SON / Ergebnisse der Erhebungen: Worauf kommt es Wissenschaftler*innen bei der Journalwahl an? | J. Hartwig, SLUB
- 11:00-11:45 Diskussion: Welche Anforderungen an B!SON ergeben sich aus den Erhebungen?**
- 11:45-12:30 Pause
- 12:30-14:00 Interaktive Session: Umsetzung der Anforderungsvielfalt im B!SON-Empfehlungstool |
Diskussionsrunden in Kleingruppen, inkl. kurzer Pause
- 14:00-14:30 Wrap-up



B!SON

Unsere Schlussfolgerungen






Was heißt das alles für B!SON?






Photo by Yannick Menard, unsplash.com, Icons by Freepic and surang, flaticon.com

- Umsetzung der für Wissenschaftler:innen relevanten Informationen, die uns zur Verfügung stehen

- Filterkriterien:

-  ▪ Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert
-  ▪ Höhe der Publikationskosten
-  ▪ Werden Publikationskosten übernommen?
-  ▪ Nutzungsrechte bleiben bei den Autoren
-  ▪ (Zeit von der Einreichung bis zur Veröffentlichung)








 ~~Verlag~~

-  ... Information steht zur Verfügung
-  ... wir arbeiten daran
-  ...nein

Was heißt das alles für B!SON?









Photo by Yannick Menard, unsplash.com, Icons by Freepic and surang, flaticon.com

- Umsetzung der für Wissenschaftler:innen relevanten Informationen, die uns zur Verfügung stehen
- Journalsteckbrief
 -  ▪ Höhe der Publikationskosten
 -  ▪ Übernahme der Publikationskosten
 -  ▪ Nutzungsrechte bleiben bei den Autoren
 -  ▪ Zitationsbasierter Aufmerksamkeitswert
 -  ▪ Art der Peer-Review-Verfahrens
 -  ▪ Verlag (→ Publikationsberatende)
 -  ▪ ältester Artikel statt Journal-Gründungsjahr (→ Publikationsberatende)

Was heißt das alles für B!SON?



Photo by Yannick Menard, unsplash.com, Icons by Freepic and surang, flaticon.com

-  ~~▪ Predatory Publisher~~ → DOAJ
-  ▪ Prüfung: Anpassung an wissenschaftliche Disziplinen / freie Anpassbarkeit
-  ▪ Transparenz
-  ▪ Intuitive GUI / leichte Benutzbarkeit
-  ▪ Feedbackmechanismus zur Journalqualität
-  ▪ Wunsch von uns: Feedback zu den Journalvorschlägen

Was heißt das alles für B!SON?



Photo by Yannick Menard, unsplash.com, Icons by Freepic and surang, flaticon.com

- Standortspezifika



- Kostenübernahme (APCs)



- Verlinkung zu Antragsformularen



- Verlinkung zu Ansprechpersonen

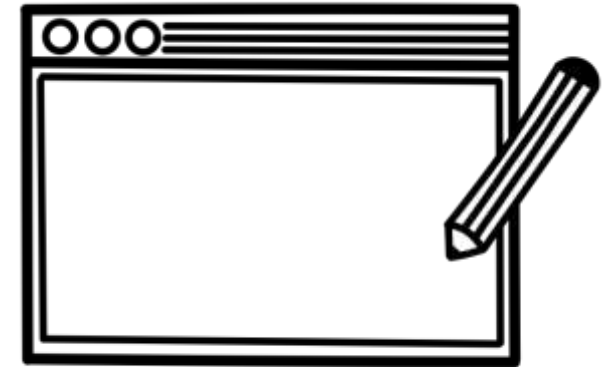
Agenda

- 10:00-10:15 Begrüßung | I. Sens, TIB; J. Meyer, SLUB
- 10:20-10:40 Das BMBF-Projekt B!SON / Ergebnisse der Erhebungen: Worauf kommt es Wissenschaftler*innen bei der Journalwahl an? | J. Hartwig, SLUB
- 11:00-11:45 Diskussion: Welche Anforderungen an B!SON ergeben sich aus den Erhebungen?
- 11:45-12:30 Pause
- 12:30-14:00 Interaktive Session: Umsetzung der Anforderungsvielfalt im B!SON-Empfehlungstool | Diskussionsrunden in Kleingruppen, inkl. kurzer Pause**
- 14:00-14:30 Wrap-up



Interaktive Session: 1. Runde

- Mini-Vorstellungsrunde
- **Wie stellen Sie sich die B!SON-Oberfläche vor?**
 - Eingabefelder für Titel, Abstract und Referenzen
 - Erweiterte Optionen: Fachgebiet, Keywords?
 - Button zur Suche
 - Filter-Optionen für Kosten, Persistente Identifier, Lizenzen, etc.
 - Anzeige der Ergebnisse mit Titel des Journals, weiteren Informationen



→ 30 min Diskussion / Mockup-Zeichnen

Eingabemaske – Mockup Variante 1

A hand-drawn mockup of an input mask. It features a rectangular box containing the text "Abstract/Keywords" followed by a small square checkbox. To the right of this box is another rectangular box containing the word "Suche". Below these two boxes, the text "Erweiterte Filter" is written in a smaller, lighter font.

A hand-drawn mockup of an input mask, similar to the first one but with an additional field. At the top, the text "Fachbereich" is followed by a rectangular box containing the word "Biologie". Below this, there is a rectangular box containing "Abstract/Keywords" with a small square checkbox, and to its right, a rectangular box containing "Suche". Below these boxes, the text "Erweiterte Filter" is written. At the bottom of the mockup, there is a paragraph of text: "Ihr Abstract wird lediglich zur Generierung der Suchergebnisse verwendet. Mehr Infos in der FAQ".

Eingabemaske – Mockup Variante 2



Kurzbeschreibung des Bison-Tools

1. Add Titel

Select language (de/en)

2. Add Abstract

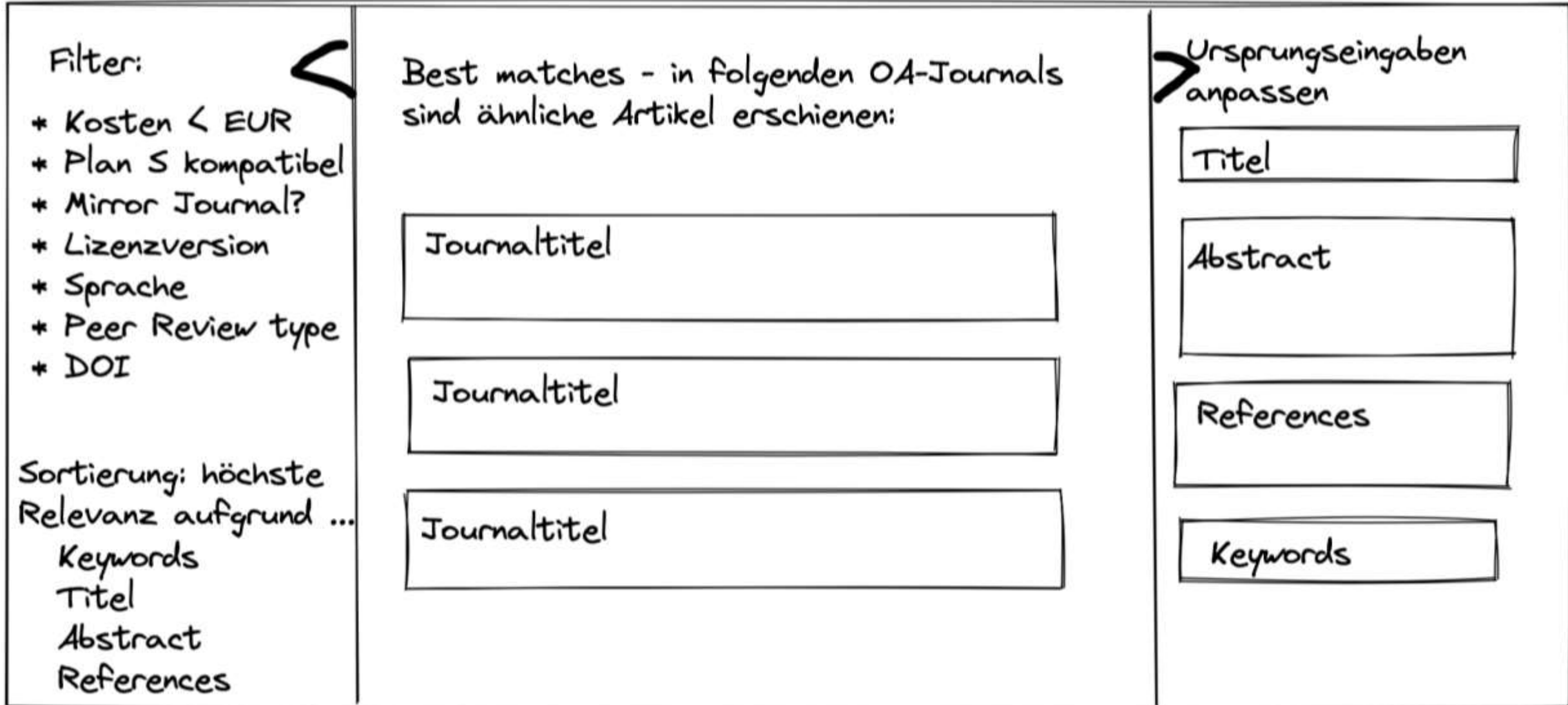
3. Add References/cited works
(ideally with DOIs)

Tooltip:
Allowed
formats

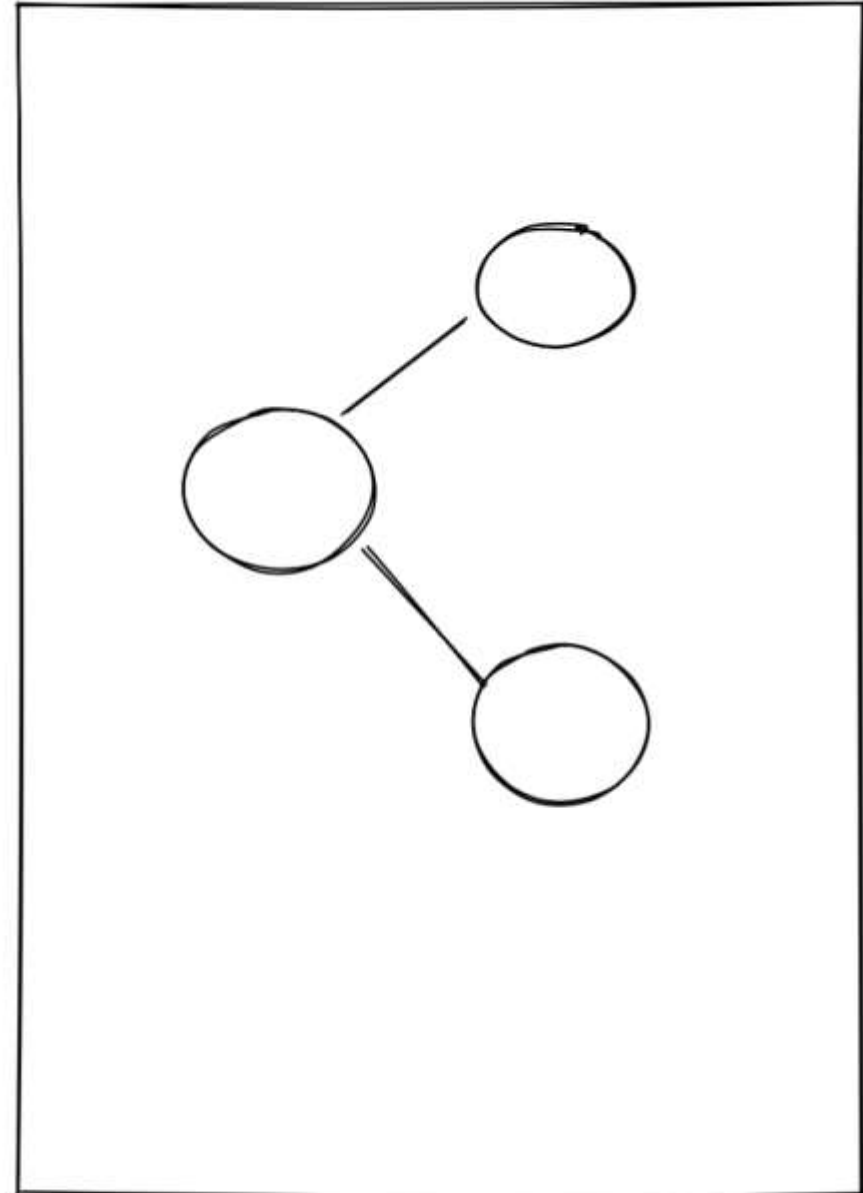
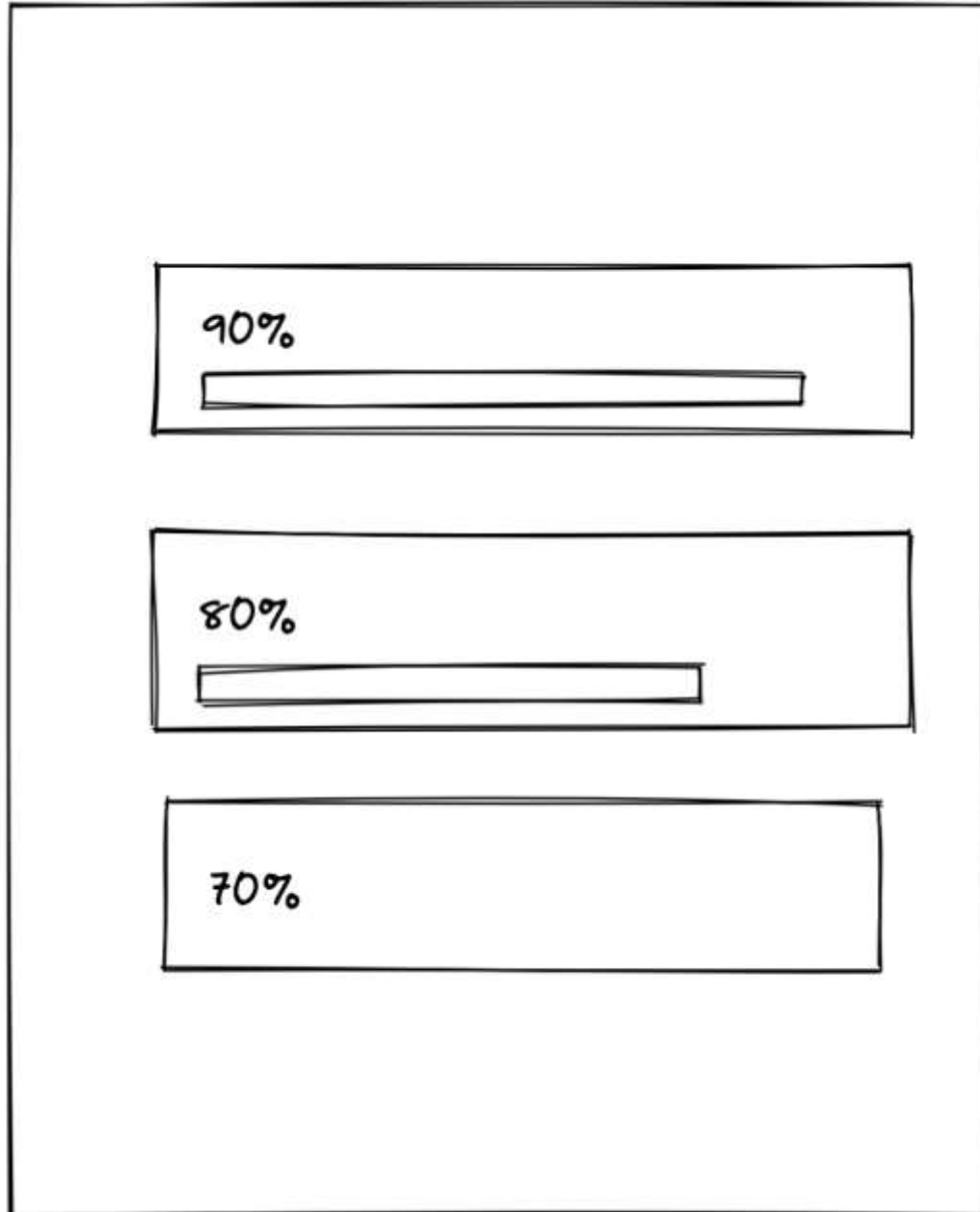


Submit

Ergebnisausgabe – Mockup Variante 1



Ergebnisausgabe – Mockup Variante 2



Ergebnisausgabe – Mockup Variante 3

List of results (all)

Show results as cloud diagram

Filteroptions: Klick to extend

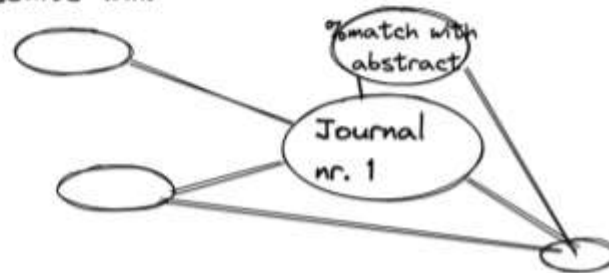
filter 1

filter 2

filter 3

(rank by importance based on survey, but allow to select niche filters)

cloud of results (all)



Interaktive Session: 2. Runde

- Mini-Vorstellungsrunde
- **Persona-Methode:** 4 verschiedene Personas = Perspektiven auf B!SON
- **Szenario:** Die Persona wird über einen Newsletter auf B!SON aufmerksam und klickt sich rein, um kurz zu checken, ob das Tool für ihre Arbeit nützlich sein kann.
 - Welche Features bringen die Persona dazu, sich B!SON zu bookmarken?
 - Was müsste für eine langfristige Nutzung gegeben sein?

→ 30 min Diskussion





Persona: Esther Castro (42)

Linguistik | Bibliotheksleiterin | Hobbies: Gitarre & Saxofon

"Publikationsberatung ist wichtig und wir wollen diese gerne anbieten. Aktuell verweisen wir bei Anfragen bezüglich passender Publikationsorte auf Plattformen wie "Think.Check.Submit" und das DOAJ."

Welche B!SON-Eigenschaften sind relevant, damit Esther das Tool als nützlich für ihre Arbeit bewertet?

welche Quellen wertet Bison aus?

Transparenz

Schnelligkeit, Zeitersparnis

Langfristige Verfügbarkeit

erster Eindruck ist entscheidend! (Validität) - welche Test-Daten würde sie nutzen? welche Hilfestellung braucht sie für die erste Nutzungssituation?

-> sie muss wirklich überzeugt sein, bevor sie das Tool z.B. verlinkt

bereits erschienene Artikel gegen BISON prüfen
-> z.B. bei Closed Access interessant

Vorteile und Einfachheit der Nutzung herausstellen, Spezifität der Ergebnisse

Video-Tutorial (sehr kurz und musikalisch unterlegt)

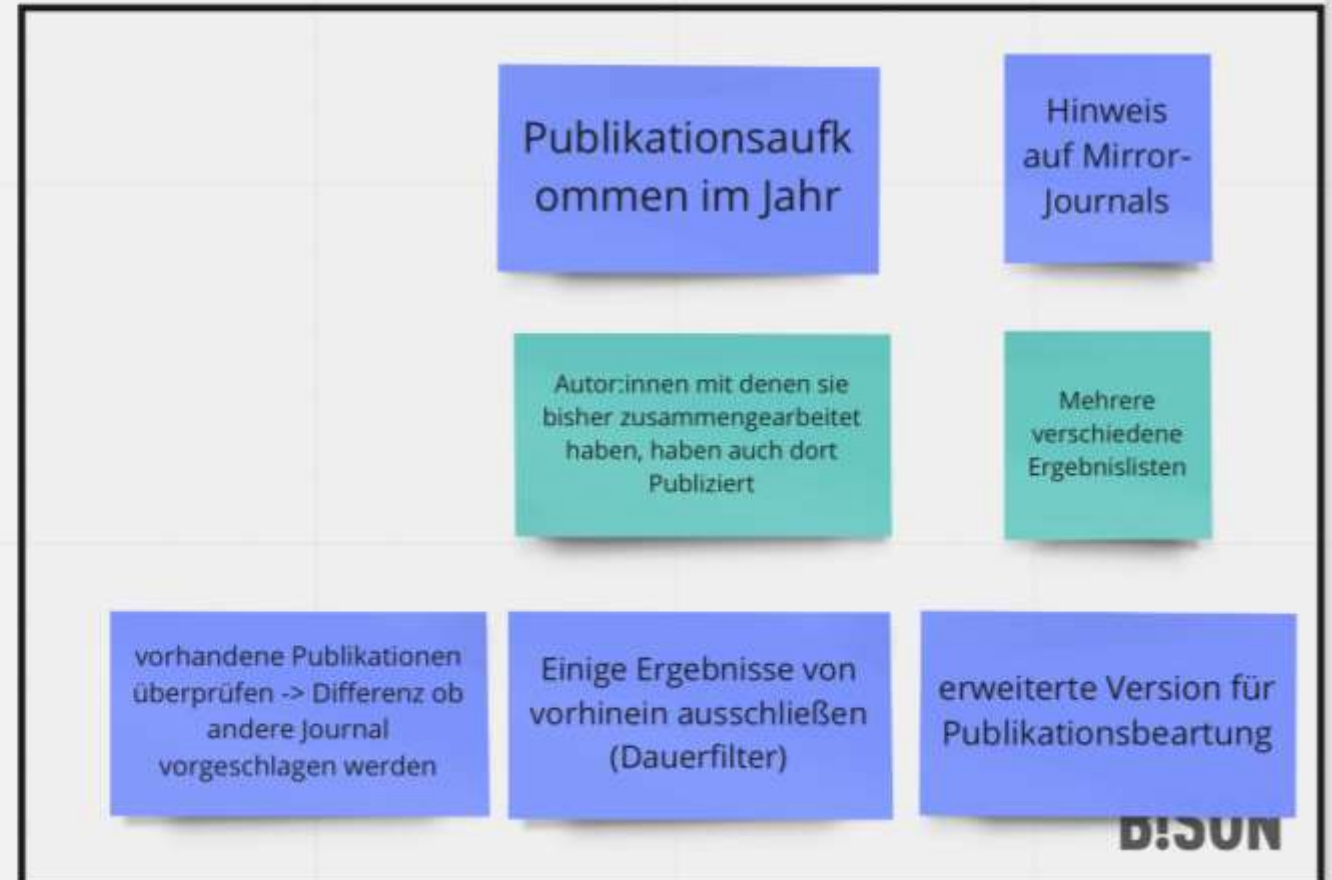
Nutzungs-Szenario: "heavy user" Nutzung ergänzen



Persona: Jonathan Lichtenberg (27)

Wissenschaftsjournalismus | Publikationsberatender | Hobbies: Krafttraining, sozial engagiert

"Publikationsberatung wird von der Hausleitung gefördert, wobei auch immer auf Effizienz geachtet wird (Lassen sich Mitarbeitende durch Tools ersetzen? Wie viele Anfragen gibt es überhaupt?). Wenn eine Anfrage zu einem passenden Publikationsort reinkommt, wird diese aber zügig bearbeitet und wir können uns die Zeit nehmen, die wir dafür brauchen."





Persona: Norbert Igel (55)

Kunstgeschichte | Universitäts-Prof. | Hobby: Angeln

"Allgemein schauen wir nicht auf den Impact Factor, sondern darauf, welchen Stellenwert ein Journal in der Community hat - haben andere gute Erfahrungen damit gemacht, wird das Journal von Kollegen und Kolleginnen gelesen?"

Button:
Empfehlung
des Tools an
eine:n
Kolleg:in

Lokale
Unterstützung,
z.B. Empfehlung
seitens der
Bibliothek

Transparenz:
wer steht
hinter der
Tool, wer hat s
geördert

über FIDs,
NFDI
bewerben

Ergebnisse auch
für
Monographien??

Kostenübernahme
der Uni Augsburg
muss angezeigt
werden

optisch: nicht zu
verspielt, es muss
wissenschaftlich
aussehen,
transparent, was
dahinter steckt;
einfach bedienbar

von den
Ergebnissen
direkt auf die
Website des
Journal --> Journal
anschauen

welche Journals
wurden zuletzt
für meinen
Fachbereich
vorgeschlagen?

seine
Community
wieder
finden

aufzeigen,
dass das
Tool genutzt
wird

Journals direkt
heraussuchen
und diese direkt
mit Abstract
vergleichen

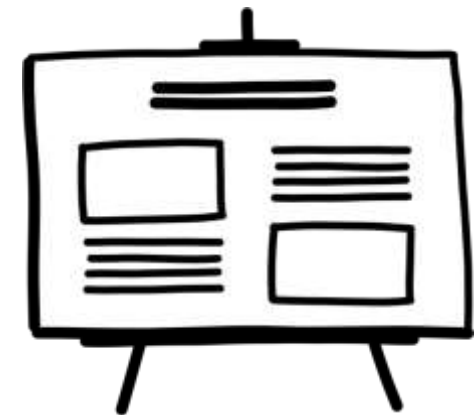
ganz früh
Link zur
persönlichen
Beratung

spricht mit
Bekanntem aus
den Verlagen
--> Bildrechte

man muss
auch nicht
alle
abholen

Agenda

- 10:00-10:15 Begrüßung | I. Sens, TIB; J. Meyer, SLUB
- 10:20-10:40 Das BMBF-Projekt B!SON / Ergebnisse der Erhebungen: Worauf kommt es Wissenschaftler*innen bei der Journalwahl an? | J. Hartwig, SLUB
- 11:00-11:45 Diskussion: Welche Anforderungen an B!SON ergeben sich aus den Erhebungen?
- 11:45-12:30 Pause
- 12:30-14:00 Interaktive Session: Umsetzung der Anforderungsvielfalt im B!SON-Empfehlungstool |
Diskussionsrunden in Kleingruppen, inkl. kurzer Pause
- 14:00-14:30 Wrap-up**



B!SON

Vielen Dank!

Kontakt: bison@tib.eu

Twitter: [@oa_bison](https://twitter.com/oa_bison)

EIN PROJEKT VON



TIB LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



SLUB
Wir führen Wissen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung